

QTC de



Ausgabe August 2015

Inhalt:

- 1.) Verlautbarung BAKOM: 430 – 432 MHz nur noch für Amateurfunk
 - 2.) HB9ABO gewinnt Mountain Day 2015
 - 3.) Baustelle ohne Ende
 - 4.) Hören Sie doch mal wieder Mittelwelle!
 - 5.) Ausfall Fieldday
-

1.) Verlautbarung BAKOM: 430 – 432 MHz nur noch für Amateurfunk

Im neuesten BAKOM-Newsletter stehen erfreuliche Neuigkeiten für uns Amateure:

Im untersten Teil des 70cm-Bandes waren bisher 3 Kanäle (430,137 MHz, 430,162 MHz und 430,337 MHz) dem mobilen Landfunk (PMR-Betriebsfunkanlagen) zugeteilt. Diese Frequenzen stehen ab Anfang nächsten Jahres diesem Dienst nicht mehr zur Verfügung. Anwender müssen ihre Geräte auf Kanäle ausserhalb des Amateurfunkbandes umprogrammieren. (440-470 MHz oder 406-410 MHz)

Der übrige Bereich zwischen 430 und 432 MHz war schon bisher dem Amateurfunk primär zugewiesen.

Wer also nach dem 1. Januar 2016 auf diesen drei Frequenzen Stationen ohne Amateurfunkrufzeichen hört, kann diese Funkteilnehmer dezent auf die neue Regelung hinweisen, dass dieser Bereich nicht mehr für die Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Es ist anzunehmen, dass zudem eine Anzahl Geräte mit diesen fix programmierten Kanälen auf den bekannten Auktionsplattformen angeboten werden. Funkamateure können sich da wahrscheinlich günstig eindecken und diese Kanäle legal nutzen.

2.) HB9ABO gewinnt Mountain Day 2015

Kürzlich war auf der Website von Hansjörg Spring „Amateurfunk.ch“ die Nachricht zu lesen, ein „anonymer Amateurfunker“ habe den Mountain Day gewonnen.

Nun, bei diesem OM handelt es sich nicht um irgendeinen Anonymus, sondern um unser langjähriges Sektionsmitglied Urs Hadorn, HB9ABO aus Oberglatt, der fast gewohnheitsmässig beim Mountain Day-Ranking zuoberst auf der Liste steht.

Die Sektion Zürich gratuliert auch dieses Jahr wieder zum ersten Rang und wünscht auch weiterhin best DX!

Leider werden wir Urs per Ende Jahr als Mitglied verlieren, scheinbar ist die Distanz von Oberglatt auf die Forch zum wöchentlichen Clubhock für ihn etwas zu gross geworden. Er hat uns deshalb seinen Austritt per Ende Jahr mitgeteilt. Schade, Urs, wir werden dich vermissen! Vielleicht hört man sich aber weiterhin auf dem Funk.

3.) Baustelle ohne Ende

An der Zufahrtstrasse zu unserem Clublokal steht seit letzter Woche eine Tafel, wonach die Limbergstrasse ab nächster Woche für einige Tage ganz gesperrt wird. Offenbar wird der Deckbelag auf Strasse und Trottoir aufgebracht. Bei dieser Gelegenheit sollte unser Vorplatz ja auch geteert werden, letzte Woche hat es aber noch gar nicht danach ausgesehen... Wir lassen uns überraschen, wie lange diese ewige Baustelle rund um unser Lokal noch dauert.

4.) Hören Sie doch mal wieder Mittelwelle!

Ab 24. September bis 27. September 2015 lohnt es sich ganz besonders, wieder einmal auf der brachliegenden Frequenz des ehemaligen Springbrunnensenders Sarnen 1566 kHz hereinzuhören!



Ehemalige Antennenspeisung des Senders Sarnen

Die Kirchgemeinde Wildberg betreibt unter Federführung von HB9FLQ Patrick Lendenmann und XYL Elisabeth HB9FMA und mit technischer Unterstützung unseres Vizepräsidenten Markus HB9AZT eine temporäre Radiostation, um der Dorfjugend einmal zu zeigen, wie Rundfunk wirklich funktioniert. Vorgängig wurden schon zwei mal Radiobautage in der Gemeinde durchgeführt.



Gemeindewappen von Wildberg

Zum Einsatz kommt professionelle Studioeinrichtung inklusive Telephonlinie, damit die Hörer in die Sendung anrufen können. Das Programm wird für die nähere Umgebung ebenfalls auf UKW 97.7 MHz ausgestrahlt.

Die Sender sind vom Feinsten:

Für UKW kommt ein Rohde und Schwarz SU 115 mit 20W Output zum Einsatz und für Mittelwelle ein XK 2900, mit einer Kilowatt Dauerleistung von 1.5 bis 30 MHz, ebenfalls von R & S.

Man gönnt sich ja sonst nichts...



Der UKW-Sender



Der Sender für Mittelwelle

(Photos aus der Website des Projekts)

Empfangsberichte sind ausdrücklich erwünscht. Wir wollen doch einmal sehen, wie weit man die Mittelwelle hört. QSL (auch aus dem Ausland) bitte an: QSL@wildmountain.ch

Unsere Aufsichtsbehörde BAKOM hat freundlicherweise ohne Probleme eine temporäre Konzession für UKW und MW für diesen Anlass ausgestellt.

Mehr Details sind auf der Website „Wildmountain.ch“ ersichtlich.

5.) Ausfall Fieldday

Da die Vorbereitungen für das Wildmountain-Radio-Projekt ziemlich Ressourcen absorbieren, findet der Fieldday am ersten Septemberwochenende bei Patrick, HB9FLQ dieses Jahr **nicht** statt.

Wir haben dafür an der IARU-Championship (HQ-Wettbewerb) teilgenommen.

Für den Radio Amateur Club Zürich:

der Kassier / Sekretär:

Rolf Peter HB9MHR